

Fahrzeugsitz statt Kirchenbank

Wenn sich die Gemeinde im Auto um den Altar scharf / Drive-In in Dietfurt, Autokino in Weißenburg

Johann Marschall, ehrenamtlicher Mesner aus Berching, ist einer der ersten, der sein Auto auf dem großen Innenhof im Ortskern von Dietfurt abstellt. Gleich wird dort ein Drive-In-Gottesdienst beginnen. Schon den sechsten Sonntagnachmittag hintereinander macht der Dietfurter Stadtpfarrer Gerhard Schlechta dieses Angebot, das inzwischen eine große Anhängerschaft gefunden hat. „Weil's ein richtiger Gottesdienst ist“, begründet Elisabeth Marschall vom Beifahrersitz aus, im Fond mit dabei ist Enkel Lukas.

In der Dietfurter Pfarrkirche finden unter Corona-Bedingungen gerade einmal 45 Gläubige Platz, in der Klosterkirche sind es nur 22. Einige Kirchen der Seelsorgeeinheit müssen sogar komplett geschlossen bleiben. Deshalb überlegte Pfarrer Schlechta, ob es nicht zusätzliche Möglichkeiten gebe, mit den Leuten vor Ort Heilige Messe zu feiern. „Wir haben schon auch Klicks bei den Übertragungen“, berichtet er über die regelmäßigen Gottesdienst-Livestreams im Internet. „Aber manche berichten auch, dass sie kein Internet haben, sich nicht damit auskennen und nicht immer die Kinder fragen wollen.“ Während in einigen Filialgemeinden nun Freiluft-Gottesdienste angeboten werden, setzte Schlechta in Dietfurt auf die Alternative im Auto, von der er im Internet gelesen hatte. „Ich dachte, das probier' ich mal, selbst wenn nur zehn Autos kommen.“

Zu seiner Freude erscheinen aber jedes Mal weit mehr Fahrzeuge, „das höchste waren 65“. Und in fast jedem Auto sitzen mehrere Leute, manchmal ganze Familien. Sie kommen aus der Seelsorgeeinheit Dietfurt, aber auch aus Neumarkt oder dem Kelheimer Raum. Man kennt sich mittlerweile und winkt sich durch die Windschutzscheibe freundlich zu.

Der Aufwand für die Gottesdienste ohne Kommunionausgabe sei gering, berichtet Schlechta. Seinen mobilen Altar baut er unter dem schützenden Dach eines VW-Busses auf, zur



Foto: pt

Live im Autokino: Ökumenischer Pfingstmontags-Gottesdienst in Weißenburg, übertragen auf die benachbarte Großleinwand.

Übertragung dient der Lautsprecher der Prozessionsanlage. Anfangs fanden die Messfeiern auf dem verwaisten Parkplatz des Freibads statt. Nach dessen Wiedereröffnung freute sich der Pfarrer, dass ihm eine Dietfurter Stadträtin ihr zentral gelegenes großes Betriebsgelände zur Verfügung stellte. „Wir planen von Woche zu Woche“, sagt Schlechta. Jedenfalls werde es, solange noch Maskenpflicht und Abstandsregeln gelten, auch weiterhin sonntägliche Drive-In-Gottesdienste geben. Radfahrer und Fußgänger dürfen sich – mit Sicherheitsabstand – gern dazugesellen.

FÜR MEHR DURCHBLICK

Dekan Konrad Bayerle aus Weißenburg war nach eigener Aussage noch nie Gast im Autokino. Dafür war er jetzt gleich einer der Hauptdarsteller auf der Großleinwand.

Autokinos erleben in Corona-Zeiten gerade eine Renaissance, weshalb auch die Stadt Weißenburg einen Anbieter auf den Kirchweihplatz holte. Eine Woche lang stand dort eine LED-Leinwand, auf der nicht nur Hollywood-Erfolgskomödien oder Kleinkunst zu sehen waren, sondern auch ein Live-Gottesdienst. Die traditionelle

weise im Weißenburger Kulturzentrum Karmeliterkirche statt, erläutert Bayerle. Weil dies heuer nicht möglich war, bot sich das Autokino als Alternative an. Der Gottesdienst, bei dem etwa 60 Autos gezählt wurden, wurde von einer überdachten Bühne auf die danebenliegende Leinwand projiziert. Die hohe Qualität von Bild und Ton sei sehr gut bei den Teilnehmern angekommen, freut sich Bayerle. Dass den Fahrzeuglenkern während der Messe sogar die Windschutzscheibe ihres Autos geputzt wurde, hatte mit dem Motto des Pfingstgottesdienstes zu tun: „Der Heilige Geist hilft, klarer zu sehen“. Deshalb gingen Ehrenamtliche nach der Ansprache mit Eimer, Scheibenklar und Gummiwischer über den Platz.

Auch in Neumarkt laufen derzeit Planungen für ein Autokino-Gastspiel mit der Möglichkeit zur Gottesdienstfeier. *Gabi Gess*

Anzeige

Dom-**St. Willibald**
und Universitätsbuchhandlung

Eine Sonderedition



Dieser Wanderführer versammelt in einem Band die 100 schönsten Touren im gesamten Alpenbogen. Ob erfahrener Bergsteiger oder Genusswanderer – dieses Buch hat für jedes Können und jeden Geschmack etwas zu bieten: Von leichten Wanderungen im Tal oder hinauf zu Almen bis hin zu schweißtreibenden Gipfelbesteigungen ist alles dabei.

Rother Bergverlag, Oberhaching 2020, Taschenbuch, 296 S., 15 Euro.

Marktplatz 5 · 85072 Eichstätt
eichstaett@willibald-
buchhandlung.de
Tel. 0 84 21 / 8 03 26

Bergbräustr. 1 · 85049 Ingolstadt
ingolstadt@willibald-
buchhandlung.de
Tel. 08 41 / 9 31 11 71